

S.M. 18 WZ

# Grünau-Tunnel statt Grünaustrasse?

**Wil** Der Stadtrat unterstützt ein Postulat von Benjamin Büsser (SVP), das die Prüfung einer Tunnelvariante anstelle der umstrittenen Grünaustrasse verlangt. Dazu braucht es einen Kredit von 75 000 Franken – womit die SVP in den eigenen sauren Apfel beissen muss.

**Hans Suter**  
hans.suter@wilerzeitung.ch

Gibt der Stadtrat Geld für ein externes Gutachten aus, ist die SVP meist nicht weit und kritisiert das als Geldverschwendung. Mit dem Postulat: «Ist der Tunnel eine echte Alternative zur Grünaustrasse?», löst die SVP nun aber genau das aus. Um das Postulat zu erfüllen, wenn es am Donnerstag vom Parlament (mit grosser Wahrscheinlichkeit) erheblich erklärt wird, muss der Stadtrat ein externes Gutachten in Auftrag geben. Kostenpunkt: 150 000 Franken. Da der Kanton die Hälfte übernimmt, verbleiben der Stadt Wil 75 000 Franken.

Inhaltlich dürfte das Postulat indes auf viel Gegenliebe stossen: Weil es Klarheit schaffen will in der Frage, ob ein Tunnel anstelle der umstrittenen Grünaustrasse bautechnisch machbar, verkehrstechnisch sinnvoll und schliesslich auch finanzierbar ist. Politisch aber bleibt das Strassenbauprojekt wohl ein Zankapfel.

## Variantenvergleich für die Meinungsbildung

«Seit 1980 haben immer wieder einzelne Personen und auch politische Parteien gefordert, auf den Bau der Grünaustrasse zu Gunsten einer Tunnelvariante zu verzichten», schreibt Benjamin Büsser in seinem Postulat. An der Urne ist die Grünaustrasse bereits einmal gescheitert. Büsser hält dagegen: «Nur im Zusammenspiel von nachhaltiger Siedlungsentwicklung (Innenverdichtung, ESP Wil West) und zielgerichteter Infrastrukturplanung (Massnahmen Zentrumsentlastung) können sich die Stadt und die Region Wil weiterentwickeln.» Dies funktioniere allerdings nur als Ganzes, wenn die Siedlungs- und Infrastruktur-



Die «Netzergänzung Nord» sieht vor, vom Gammakreisel eine direkte Strassenverbindung in Richtung Rossrüti zu bauen.

Bilder: Hans Suter

«Es ist unbestritten, dass ein Tunnel ökologisch nachhaltiger und hinsichtlich Lärmemissionen schonender für die Anwohner wäre.»



**Benjamin Büsser**  
Postulant, SVP

massnahmen optimal aufeinander abgestimmt würden. Das Teilprojekt Netzergänzung Ost (Grünaustrasse) sei ein wichtiger Teil davon. «Bedauerlicherweise wird das Thema der Grünaustrasse kontinuierlich verdrängt und ausgeblendet, sei es anlässlich der Debatten im Stadtparlament, sei es seitens des Stadtrats, der sich offenbar scheut, das Thema aufzugreifen», kritisiert Büsser.

Anstelle der Umfahrungsstrasse könnte in seinen Augen eine Tunnelvariante die Alternative sein. «Denn es ist unbestritten, dass sie ökologisch nachhaltiger und hinsichtlich Lärmemissionen schonender für die Anwohner wäre.» Mit seinem Vorstoss will er Klarheit schaffen für «die seriöse Meinungsbildung». Der Stadtrat unterstützt das Postulat von Büsser und 16 Mitunterzeichnern und beantragt die Erheblicherklärung sowie einen Kredit von 75 000 Franken für den Variantenvergleich.



Der Verkehr quält sich mühsam über die Tonhallestrasse von und in Richtung Rossrüti. Für die Anwohner ist die Belastung gross.